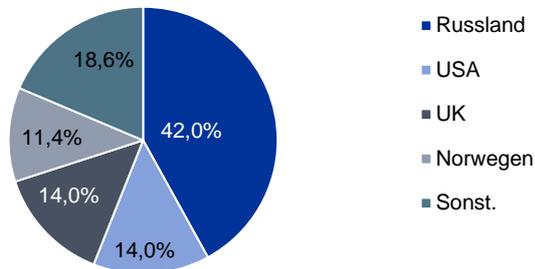


# Ukraine-Krise: Auswirkungen auf Öl- und Gaspreise

## Erdöleinfuhren Deutschland 2020



Quelle: Statista

## Erdöl und -gas: Gegenseitige Abhängigkeit

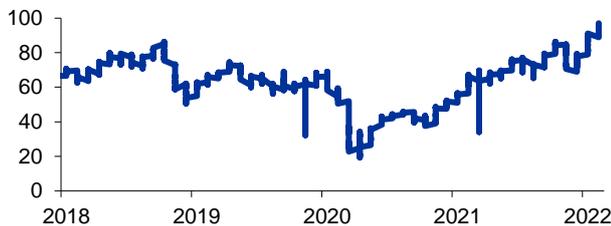
Die Ankündigung der Bundesregierung, die Pipeline Nord Stream 2 vorerst nicht in Betrieb zu nehmen, hat die Sorgen in der deutschen Wirtschaft über eine sichere Erdgasversorgung und wettbewerbsfähige Preise für die deutsche Industrie bei seit langem sinkender Inlandsförderung erheblich verstärkt. Immerhin kommen 55 % der deutschen Erdgaseinfuhren sowie 42 % der Rohölimporte aus Russland.

Umgekehrt ist Russland allerdings auch in erheblichem Maße auf die Deviseneinnahmen aus seinen Rohstoffverkäufen angewiesen, zumal diese auch wesentlich den Staatshaushalt alimentieren. Von den gesamten russischen Erdgasexporten gehen gut drei Viertel in die EU, weitere gut 8 % nimmt die Türkei ab. Die Lieferungen nach China sollen zwar ausgeweitet werden – sie liegen momentan deutlich unter dem Anteil der Türkei – dies erfordert jedoch zunächst den Bau neuer Pipelines und stellt daher kein schnelles Abflussventil dar.

Weitere beschlossene Sanktionen betreffen auch russische Banken und deren Zugang zum internationalen Finanzmarkt sowie Personen aus dem Umfeld der russischen Regierung, deren ausländische Vermögenswerte teilweise eingefroren werden. Vor allem Sanktionen für russische Banken erschweren dann zukünftig die Abwicklung von vielen Rohstoffgeschäften. Gerade auch Nickel dürfte hiervon betroffen sein.

## Erdölpreis Sorte Brent

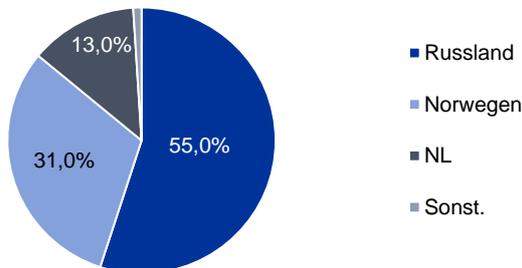
US-\$ / Barrel



Quelle: MBI

22.02.2022: 97,06

## Erdgaseinfuhren Deutschland 2020



Quelle: Statista

## Auswirkungen auf die Öl- und Gaspreise

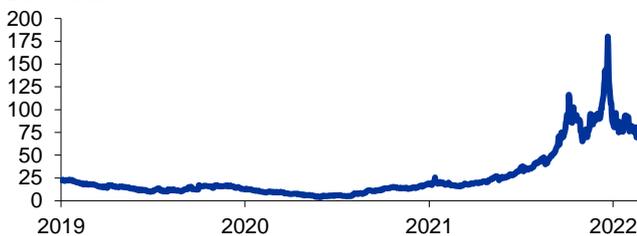
Aktuell ist der globale Rohölmarkt weitgehend balanciert, wie auch die Februarerausgabe der OPEC-Statistik zeigt. Allerdings hat schon die innenpolitische Krise in Kasachstan den Rohölpreis nach oben gezogen. Nicht zuletzt auch aufgrund einer hohen investiven Nachfrage heben wir jedoch unsere Prognose für den Rohölpreis temporär auf eine Bewegung um die Marke von 100 US-\$ je Barrel Brent an. Die Sanktionen gegenüber Russland und dessen mögliche Gegenreaktionen erhöhen den Preis zumindest vorübergehend über das eigentlich mögliche Niveau.

Kurzfristig dürfte vor allem aber der Erdgaspreis weiter nach oben katapultiert werden. Auch wenn die Aussage von Präsident Putin am 22.2.22, dass sich deutsche Kunden auf 2.000 € je Kubikmeter Erdgas einstellen sollten, als politisches Säbelrasseln einzustufen ist, sehen wir den Erdgaspreis auf ein Niveau um 100 € je MWh anziehen. Sollte Russland explizit die Erdgaslieferungen einstellen – was in der Geschichte der Lieferbeziehungen bisher aber nie eingetreten ist – ist ein weiterer Anstieg auf 150 €/MWh möglich.

Die nächste komplette Ausgabe der Rohstoffpreis-Informationen erscheint voraussichtlich am 4. März 2022.

## Erdgaspreis

EUR / MWh



Quelle: MBI

23.02.2022: 78,76

## Kontakt

### Dr. Heinz-Jürgen Büchner

Telefon +49 69 79599-9602  
E-Mail Heinz-Juergen.Buechner@ikb.de

### Dennis Rheinsberg

Telefon +49 211 8221-4305  
E-Mail Dennis.Rheinsberg@ikb.de

### Sina Lutter

Telefon +49 211 8221-4533  
E-Mail Sina.Lutter@ikb.de

## Disclaimer

Diese Unterlage und die darin enthaltenen Informationen begründen weder einen Vertrag noch irgendeine Verpflichtung und sind von der IKB Deutsche Industriebank AG ausschließlich für (potenzielle) Kunden mit Sitz und Aufenthaltsort in Deutschland bestimmt, die aufgrund ihres Berufes/Aufgabenstellung mit Finanzinstrumenten vertraut sind und über gewisse Erfahrungen, Kenntnisse und Sachverstand verfügen, um unter Berücksichtigung der Informationen der IKB Deutsche Industriebank AG Entscheidungen über ihre Geldanlage und die Inanspruchnahme von Wertpapier(neben)dienstleistungen zu treffen und die damit verbundenen Risiken unter Berücksichtigung der Hinweise der IKB Deutsche Industriebank AG angemessen beurteilen zu können. Außerhalb Deutschlands ist eine Verbreitung untersagt und kann gesetzlich eingeschränkt oder verboten sein.

Die Inhalte dieser Unterlage stellen weder eine (i) Anlageberatung (ii) noch eine individuelle Anlageempfehlung oder (iii) eine Einladung zur Zeichnung oder (iv) ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Die Unterlage wurde nicht mit der Absicht erarbeitet, einen rechtlichen, steuerlichen oder bilanziellen Rat zu geben. Es wird darauf hingewiesen, dass die steuerliche Behandlung einer Transaktion von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Kunden abhängt und künftigen Änderungen unterworfen sein kann. Stellungnahmen und Prognosen stellen unverbindliche Werturteile zum Zeitpunkt der Erstellung der Unterlage dar. Die Angaben beziehen sich ausschließlich auf den Zeitpunkt der Erstellung der Unterlage. Eine Änderung der Meinung des Verfassers ist daher jederzeit möglich, ohne dass dies notwendigerweise publiziert wird. Die in der Unterlage zum Ausdruck gebrachten Meinungen spiegeln nicht zwangsläufig die Meinung der IKB wider. Prognosen zur zukünftigen Entwicklung geben Annahmen wieder, die sich in Zukunft als nicht richtig erweisen können; für Schäden, die durch die Verwendung der Unterlage oder von Teilen davon entstehen, wird nicht gehaftet.

Frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.

Bei der Unterlage handelt es sich nicht um eine Finanzanalyse i.S.d. Art. 36 der Delegierten Verordnung (EU) 2017/565 oder Empfehlung i.S.d. Art. 3 Abs. 1 Nr. 35 Verordnung (EU) 596/2014.

Die vorliegende Unterlage ist urheberrechtlich geschützt. Das Bearbeiten oder Umarbeiten der Werbemitteilung ist untersagt. Die Verwendung oder Weitergabe der Unterlage in jeglicher Art und Weise an Dritte (z.B. Geschäftspartner oder Kunden) für gewerbliche Zwecke, auch auszugsweise, ist nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung der IKB Deutsche Industriebank AG zulässig.

2022

Herausgeber: IKB Deutsche Industriebank AG

Rechtsform: Aktiengesellschaft

Sitz: Düsseldorf

Handelsregister: Amtsgericht Düsseldorf, HR B 1130

Vorsitzender des Aufsichtsrats: Dr. Karl-Gerhard Eick

Vorsitzender des Vorstands: Dr. Michael H. Wiedmann

Vorstand: Dr. Patrick Trutwein, Steffen Zeise

## Kontakt

### Dr. Heinz-Jürgen Buechner

Telefon +49 69 79599-9602

E-mail Heinz-Juergen.Buechner@ikb.de

### Dennis Rheinsberg

Telefon +49 211 8221-4305

E-mail Dennis.Rheinsberg@ikb.de

### Sina Lutter

Telefon +49 211 8221-4533

E-mail Sina.Lutter@ikb.de